

Am Heiligen Abend zu Hause: Das etwas andere Krippenspiel

Mensch, fürchte dich nicht!



MATERIALIEN für das Spiel: Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel + 1 Spielfigur pro Person + Würfel. Jede/r ist mit einer Figur unterwegs. Die/der jüngste Spieler/in beginnt. **WEITERE MATERIALIEN:** für die Fürbitten einen Stern aus Tonpapier um die Teelichter zu jeder Bitte darauf zu stellen

WÜRFELREGELN:

Zahl	Was muss ich machen?
1	Setzen + lesen eines Verses aus der Weihnachtsgeschichte [Lukas 2]
2	Setzen + Würfel an eine/n beliebige/n Mitspieler/in weitergeben + den Satz vervollständigen: „Ich mag besonders an dir...“
3	Aussetzen + kurz erzählen: „Das möchte ich im nächsten Jahr anders machen als bisher...“
4	Setzen + eine Person nennen, an die man jetzt denkt
5	Setzen + andeuten, worauf man sich im nächsten Jahr besonders freut
6	Setzen + lesen eines Verses aus der Weihnachtsgeschichte [Lukas 2] + nochmal würfeln

- Wer direkt vor dem farbigen Startfeld [„vor dem Stall“] eines Mitspielers landet, wird mit einem Weihnachtslied begrüßt, das von allen gemeinsam gesungen wird!
- Wenn die Weihnachtserzählung nach Lukas 2 zu Ende gelesen ist, kann auch Matthäus 1f noch gelesen oder ohne Lesungen weiterspielen.
- Wer als erstes im Ziel ist, versorgt die anderen mit Tee und Keksen! :)



(Grafik: Pixabay)

Eröffnung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen.

Lied Alle Jahre wieder

Gebet Guter Gott, wir feiern die Geburt von Jesus, deinem Sohn. Durch ihn bist du Mensch geworden. So bist du uns ganz nahe. Nimm uns die Furcht und schenke Zuversicht. Lass uns darauf vertrauen, dass unser Leben in deiner Hand geborgen ist. Amen.

Nun beginnt das etwas andere Krippenspiel: Mensch fürchte dich nicht!

(Spielanleitung aus „Kirche in Marburg“, Ökumenische Monatszeitung, Dezember 2020;
Text: Lukas 2, 1-14 aus „Evangelium in leichter Sprache“; Fotos: Mechtild Lotz)

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser.
Der Kaiser hieß Augustus.
Kaiser Augustus wollte über die ganze Welt herrschen.
Dazu brauchte er viel Geld.
Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Kaiser Augustus sagte:
Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden.
In der Liste kann ich sehen:
Haben alle Menschen die Steuern bezahlt?



Aber alle Plätze waren besetzt.
Maria und Josef gingen in einen Stall.



Maria und Josef wohnten in Nazaret.
Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen.

Im Stall wurde Jesus geboren.
Maria wickelte Jesus in Windeln.
Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus.
Darum legte Maria Jesus in den Futtertrog für die Tiere. Der Futtertrog heißt Krippe.

Das ist ein weiter Weg.
Für Maria war der Weg sehr schwer.
Weil Maria ein Kind bekam.



Endlich waren Maria und Josef in Betlehem.
Es war schon sehr spät.
Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen.



In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe.
Und Männer, die auf die Schafe aufpassten.
Die Männer waren Hirten.



Gott schickte einen Engel vom Himmel zu den Hirten.



Der Engel sollte den Hirten sagen:

Jesus ist geboren!



Der Engel ging zu den Hirten.

Der Engel leuchtete und glänzte hell.
Die Hirten bekamen Angst

Aber der Engel sagte zu den Hirten:

Ihr braucht keine Angst haben.
Ihr könnt euch freuen.
Jesus ist geboren.
Jesus ist euer Retter.
Jesus hilft euch.
Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und gucken.
So sieht Jesus aus:

- Jesus ist ein kleines Baby.
- Jesus hat Windeln um.
- Jesus liegt im Futtertrog.



Und es kamen noch viel mehr Engel.
Alle Engel glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder.
Die Engel sagten: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Jetzt ist Friede auf der Erde.
Jetzt ist Friede bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben.

Lied: Zu Bethlehem geboren

Fürbitten *(bei jeder Bitte wird ein Teelicht entzündet und auf den Stern gestellt)*

Wir nehmen uns einen Moment der Stille.

- Wir denken an die Menschen, die gerade nicht bei uns sein können ... und zünden ein Licht für sie an
- Wir denken an die Menschen die einen besonderen Platz in unserem Herzen haben ... und zünden ein Licht für sie an
- Wir denken an alle Menschen, die heute zu Weihnachten alleine sind ... und zünden ein Licht für sie an
- Wir denken an alle Menschen, die heute arbeiten – z.B. in den Krankenhäusern und Altenheimen (vielleicht noch andere Arbeitsbereiche nennen) ... und zünden ein Licht für sie an
- Wir denken an alle Menschen, die traurig sind, weil sie um einen Verstorbenen trauern (evtl. Namen nennen, wenn bekannt oder selbst betroffen) ... und zünden ein Licht für sie an

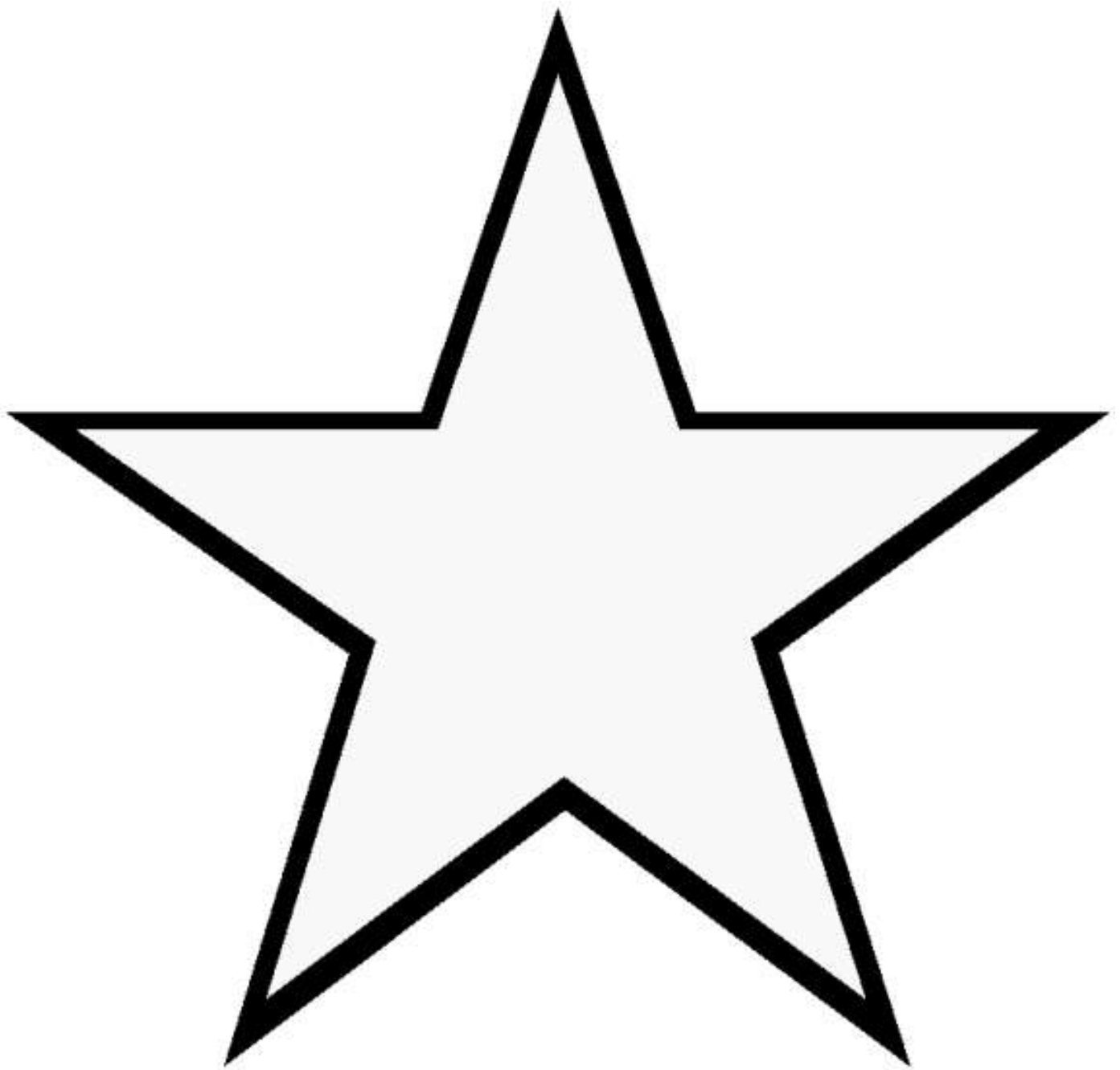
Wir beten gemeinsam, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Gebet und Segen

Gott, wir haben in unserer Gemeinschaft von der Geburt Jesu gehört. Wir haben an die Menschen gedacht, die wir liebhaben und gerade nicht mit ihnen zusammen sein können. Wir bitten dich: segne unsere Familie und alle Menschen, die uns am Herzen liegen
+ im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Stille Nacht



Sternvorlage zum Ausschneiden für die Fürbitten (aus: [pinterest.de](https://www.pinterest.de))